

## **Protokoll**

### **der 10. ordentlichen Generalversammlung von Freitag, 22. September 2017**

Ort: Event-Zelt beim Rest. Beaver Creek, Biberegg

Vorsitz: Paul Schnüriger-Vetter, Präsident

Protokoll: René Hutab-Schuler, Administration

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Geschäftsbericht
4. Jahresrechnung 2016/17 - Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahlen - VR und Revisionsstelle
  - Wahl Verwaltungsratspräsident
  - Wahl Verwaltungsrat
  - Wahl Revisionsstelle
7. Ehrungen
8. Anträge / Diverses

#### **1. Begrüssung**

Verwaltungsratspräsident Paul Schnüriger begrüsst um 19.05 Uhr zur zehnten Generalversammlung. Aufgrund der Teilnahme, ist erfreulich festzustellen, dass das Interesse am Skilift immer noch besteht.

Im Weiteren sind verschiedene schriftliche und mündliche Entschuldigungen eingegangen, wobei er verzichtet, diese namentlich zu nennen.

Er kann festhalten, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurde.

Anwesend sind 64 Personen, welche 235 Aktien auf sich vereinigen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

## **2. Wahl von Stimmzählern**

Der Vorsitzende schlägt folgende zwei Stimmzähler vor, welche von der Versammlung einstimmig mit Handerheben gewählt werden:

- Frau Hermine Schuler, Sattel
- Herr Seppel Gisler, Rothenthurm

## **3. Geschäftsbericht**

Der nachfolgende Geschäftsbericht wird vom Präsidenten Paul Schnüriger verlesen.

Geschäftsjahr vom 1. Juli 2016 – 30. Juni 2017

im Herbst 2007 hat ein grosser Teil der Einwohner von Rothenthurm und viele weitere Sympathisanten von nah und fern Aktien der Skilift Neusell AG gezeichnet. Sie alle haben damit ihrem Wunsch Ausdruck verliehen, die Zukunft des Skilifts im Dorf zu sichern. Nun ist die 10. Saison unter neuem Namen bereits Geschichte und wir dürfen erfreut feststellen, dass sich der Skilift Neusell nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut und einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Dorfes leistet. Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Aktionäre, dass Sie sich für dieses Projekt und somit fürs Dorf und für den Skisport finanziell engagiert haben.

Wenn es um die finanziellen Aussichten geht, wird der Skilift Neusell auch in Zukunft nicht zu einem lukrativen Investment. Wer jedoch an einem schönen Wintertag die Aussicht vom Neusell geniesst und den Blick über unser Hochtal hinüber zum Morgartenberg, dem Rossberg und der Rigi schweifen lässt, weiss den inneren Wert dieser Investition sicher immer wieder zu schätzen.

Gerne teile ich mit Ihnen einige Zahlen und Fakten mit, welche auf eindrückliche Weise darlegen, dass sich doch so Einiges getan hat in den letzten 10 Jahren.

- Einnahmen in 10 Jahren Fr. 1'700'000.00
- Davon aus Sponsoring Fr. 162'000.00
- Investitionen in 10 Jahren Fr. 670'000.00
- Amortisation in 10 Jahren Fr. 475'000.00
- Kauf Skilift, Pistenfahrzeug,
- Kauf Ticketing System
- Pistenverbesserungen: Optimierung Neusellloch, Rampe beim Trasse im Steilhang, Verlegung blaue Piste weg von der Strasse,
- Kauf Beschneiung, Verlegung ins Erdreich, Kauf von zusätzlichen Lanzen
- Kauf Teehüsli inkl. Land

Gerne erwähne ich an dieser Stelle auch unsere treuen Sponsoren und Werbepartner. Ohne diese hätten wir unser Aktivitäten stark einschränken müssen.

Die Saison 2016/17 war ein weiteres Mal gezeichnet von Wetterkapriolen. Praktisch die ganze Schweiz hatte bis anfangs Januar keinen Naturschnee. Dank Schnee- und Wetterglück ab Mitte Januar konnten wir trotzdem überraschend gute Umsätze erzielen und so ein grosses Loch in der Kasse vermeiden.

Nach 10 Jahren verlässt Armin Grab den Verwaltungsrat. Seine profunden Kenntnisse im Wintersport waren uns immer eine grosse Stütze. Wir danken Armin für seinen stets uneigennützigem Einsatz für den Skilift Neusell. Sein Sitz im Verwaltungsrat wird vorläufig nicht ersetzt. Seppel Gisler wird die technische Leitung des Skilifts übernehmen. Die entsprechende Ausbildung hat Seppel im letzten Winter erfolgreich beendet.

Das Skigebiet Engelberg-Titlis überlässt der Skilift Neusell AG kostenlos mehrere Schneelanzen und weiteres Material. Herzlichen Dank. Die Zusammenarbeit mit Sattel-Hochstuckli soll, wo es für beide Seiten Sinn macht, weiter vertieft werden. Die grossen Skigebiete schätzen je länger je mehr die „Ausbildungsfunktion“ der kleinen Skigebiete in den Voralpen, so dass für alle eine gute Zusammenarbeit und nicht das Konkurrenzdenken im Vordergrund steht.

Bereits heute freuen wir uns mit Ihnen, liebe Aktionäre, auf die kommende Saison. Bis dahin werden alle nötigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt und die eine oder andere Marketingidee umgesetzt.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Saison weisse Weihnachten, viele sonnige Skitage, tolle Begegnungen im Neusell und eine unfallfreie Skisaison.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Paul Schnüriger

Nach der Verlesung des Jahresberichtes fragt Verwaltungsrat Armin Grab die Versammlung an, ob sie mit dem Bericht einverstanden sind und bittet, wenn dies so ist, diesen mit Applaus zu genehmigen.

Die Versammlung folgt dieser Aufforderung und genehmigt den Jahresbericht mit einem grossen Applaus.

#### 4. Jahresrechnung 2016 / 17 - Bericht der Revisionsstelle

Tamara Schuler erläutert der Versammlung die Jahresrechnung 2016/17 aufgrund folgender Vorlagen:

| <b>Erfolgsrechnung</b>  | <b>2016/17</b>    |              | <b>2015/16</b>    |              |
|-------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Ertrag Skilift          | 160'608.06        | 89 %         | 121'338.74        | 73 %         |
| Übriger Ertrag          | 19'235.73         | 11 %         | 43'870.71         | 27 %         |
| <b>Total Erträge</b>    | <b>179'843.79</b> | <b>100 %</b> | <b>165'209.45</b> | <b>100 %</b> |
| Fremdleistungsaufwand   | - 20'058.40       | 11 %         | - 15'410.74       | 9 %          |
| Personalaufwand         | - 55'387.20       | 31 %         | - 47'905.41       | 29 %         |
| Übriger Betriebsaufwand | - 68'859.80       | 38 %         | - 66'522.44       | 40 %         |
| <b>Cash Flow</b>        | <b>35'538.39</b>  | <b>20 %</b>  | <b>35'370.86</b>  | <b>21 %</b>  |
| Abschreibungen          | - 36'929.00       | 21 %         | - 38'756.27       | 23 %         |
| Steuern                 | - 776.55          | 0 %          | - 797.17          | 0 %          |
| A.O. Ertrag             | - 4'183.62        | 2 %          | 6'400.36          | 4 %          |
| <b>Jahresgewinn</b>     | <b>- 6'350.78</b> | <b>4 %</b>   | <b>2'217.78</b>   | <b>1 %</b>   |
| <b>Betriebstage</b>     | <b>37</b>         |              | <b>30</b>         |              |

Da die Versammlung keine Fragen zur Rechnung hat, zeigt Tamara Schuler folgend die Bilanz auf:

| <b>Bilanz</b>            | <b>30.06.2017</b> | <b>30.06.2016</b> |
|--------------------------|-------------------|-------------------|
| <i>Aktiven</i>           |                   |                   |
| Umlaufvermögen           | 101'857.15        | 64'080.28         |
| Anlagevermögen           | 193'914.08        | 230'068.08        |
| <b>Total Aktiven</b>     | <b>295'771.23</b> | <b>294'148.36</b> |
| <i>Passiven</i>          |                   |                   |
| Fremdkapital kurzfristig | 18'651.65         | 7'678.00          |
| Fremdkapital langfristig | 51'000.00         | 54'000.00         |
| Aktienkapital            | 450'000.00        | 450'000.00        |
| Verlustvortrag           | -217'529.64       | -219'747.42       |
| Jahresgewinn             | - 6'350.78        | 2'217.78          |
| <b>Total Passiven</b>    | <b>295'771.23</b> | <b>294'148.36</b> |

Aus der Versammlung werden zu diesen Aussagen keine Fragen gemacht und somit übergibt Tamara Schuler wieder zurück an den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Tamara und bemerkt, dass eigentlich viel Schulden bestehen, wiederum aber auch viel Geld vorhanden ist, wobei die Aussage mit dem Geld nicht ganz so ernst gemeint ist.

Die nun durchgeführte Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme der Jahresrechnung.

## **Bericht der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich leider der Revisor Marcel Reichlin entschuldigen musste, da er noch im Zug sitzt, welcher eine grössere Verspätung hat.

Aufgrund dessen verliert der Verwaltungsratspräsident Paul Schnüriger den nachstehenden Bericht der Revisionsstelle vom 25. August 2017:

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Skilift Neusell AG für das am 30.06.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Nachdem keine Fragen zum Revisionsbericht aus der Versammlung gewünscht werden, lässt der Vorsitzende darüber abstimmen. Das Resultat, welches mit Handerheben ermittelt wird, ergibt eine einstimmige Annahme.

## **5. Entlastung des Verwaltungsrates**

Der Versammlung wird die Entlastung des Verwaltungsrates beantragt.

Die dazu durchgeführte Abstimmung ergibt eine einstimmige Entlastung des Verwaltungsrates, welches vom Vorsitzenden verdankt wird.

## **6. Wahlen - VR und Revisionsstelle**

Aufgrund der Statuten wird der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle jeweils auf ein Jahr gewählt. Die Wahl besteht aus drei Teilen und zwar, die Wahl des Präsidenten separat, dann den die restlichen Mitglieder des Verwaltungsrates in Globo und danach die Revisionsstelle.

Der Verwaltungsratspräsident ist bereit, ein weiteres Jahr das Amt weiterführen. Neu ist, dass sich Armin Grab heute nicht mehr zur Wahl stellen wird und der Verwaltungsrat somit um eine Person verkleinert und wenn nicht anders gewünscht, vorerst nicht ersetzt wird. Die Verwaltungsräte Kurt Winet, René Hutab, Martin Schuler und Tamara Schuler stellen sich für eine weitere Amtsperiode wiederum zur Verfügung.

Armin Grab freut es, seinerseits zum letzten mal den bisherigen Verwaltungsrat Paul Schnüriger für eine weitere Amtsdauer vorzuschlagen, wobei er zuerst anfragt, ob es aus der Versammlung eventuell weitere Vorschläge gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird Paul Schnüriger mit grossem Applaus von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Alsdann nimmt der Vorsitzende die Abstimmung des übrigen Verwaltungsrates vor, welcher sich mit Ausnahme von Armin Grab, in gleicher Zusammensetzung nochmals eine Amtsdauer zur Verfügung stellt. Somit wird der Verwaltungsrat mit einer Person weniger arbeiten und erst bei Notwendigkeit sich Überlegungen machen, den Verwaltungsrat wiederum zu ergänzen. Da die Versammlung einverstanden ist, die Wahl in Globo vorzunehmen, wird dies wiederum mit grossem Applaus durch die Versammlung bestätigt.

Nachdem die Wahlen des Verwaltungsratspräsidenten und des Verwaltungsrates erledigt ist, kommt der Vorsitzende zur Wahl der Revisionsstelle Abakus Treuhand & Revisionen GmbH, Brunnen, welche sich wiederum zur Verfügung stellt.

Die Anwesenden wählen die Revisionsstelle Abakus Treuhand & Revisionen GmbH einstimmig mit Handerheben.

## **7. Ehrungen**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Armin Grab 10 Jahre bei der Skilift Neusell AG dabei ist und er sich notiert hat, dass Armin eigentlich als „Geburtshelfer“ tätig war und die Sachlage bezüglich Skilift Neusell damals noch bei Rothenthurm Tourismus ein Thema war und herausgekommen ist, dass dieser Skilift weiterbestehen muss. Somit wurde versucht, eine Aktiengesellschaft zu gründen, welches auch geklappt hat. Dazu hat Armin auch seine Arbeiten geleistet. Nach verschiedenen Überlegungen kommt der Vorsitzende zum Schluss, dass Armin eigentlich zwei wichtige Themen hatte, wie z.B. die Sagenlochstrasse, bei welcher nicht Jedem zu seinem Bedürfnis nachgekommen werden konnte. Das zweite Thema war die Beschneigung, welches sicherlich eine Herausforderung darstellte, da ja eigentlich keine grossen finanziellen Mittel dazu vorhanden waren. Für Armin waren dies sicherlich ein paar schlaflose Nächte, in welchen er über die Beschneigung Gedanken machte. Heute kann bemerkt werden, dass dieses Vorhaben für den Skilift Neusell eigentlich wie eine Lebensversicherung zu deuten ist.

Für diese Arbeiten bedankt sich der Vorsitzende bei Armin und der VR übergibt ihm einen Gutschein für zwei bis drei Tage Erholung z.B. in einem anderen Skigebiet.

Die Generalversammlung quittiert diese Ehrung mit einem grossen Applaus.

Armin Grab bedankt sich beim VR und auch bei den Aktionären, welche vor zehn Jahren dafür uneigennützig Geld ausgegeben haben. Er kann erwähnen, dass die Aktion des Aktienverkaufes auch eine Fernsehsendung im Tessin wert war. Da konnte ersehen werden, dass es Möglichkeiten gibt, etwas in privater Basis zu machen. Es hat uns damals sehr motiviert, dass innerhalb von 10 Wochen ein Aktienkapital von CHF 390'000.-- zusammengebracht werden konnte und dies eine sehr sportliche Leistung bedeutete. Auch habe es sehr viel schöne Stunden, wie auch harte Diskussionen gegeben. Er sagt auch, dass er nicht ganz verloren geht, da vor drei Jahren eine Skischule gegründet wurde. Man kann stolz sein, dass bereits heute die Skischule als „Schweizer Skischule“ gilt. Sie werden natürlich alles daransetzen, dass sie diesem Label gerecht werden können. Somit wird ihm hier die Arbeit sicherlich nicht ausgehen.

Er bedankt sich bei der Kollegin und den Kollegen des Verwaltungsrates für die Zusammenarbeit und bedankt sich auch noch für das Geschenk, welches er erhalten hat.

## **8. Anträge / Diverses / Neuerungen**

**Strategie:** Strategietagung des VR im Sommer 2017 „**Neusell 2020**“

- Angebote, Investitionen
- Führungsstruktur, Verantwortlichkeiten
- Positionierung, Kooperation

Verwaltungsratspräsident Paul Schnüriger möchte nun ein paar Neuerungen vorstellen, welche sich im Laufe der Zeit angesammelt haben.

Wie an der letzten GV gesagt wurde, hat sich der Verwaltungsrat im Sommer für einen Tag zu einer Sitzung zusammengefunden und über die Zukunft und über Strategien beraten.

Es gab und gibt einige Punkte, welche gezeigt haben, wo das man für die Zukunft ansetzen muss.

**Partnerschaft 1:** Die **Skilift Neusell AG** und die **Sattel-Hochstuckli AG** entwickeln weitere Kooperationsmöglichkeiten

Es kann bemerkt werden, dass die Zusammenarbeit mit Sattel-Hochstuckli weiterlaufen wird. Momentan ist immer noch das Angebot gültig, indem jemand, welche bei der Neusell eine Saisonkarte löst, im Sattel zum halben Preis fahren kann, wie dies auch umgekehrt möglich ist. Es sind aber auch noch weitere Themen angedacht, welche zusammen noch zu beraten sind.

**Partnerschaft 2:** **Engelberg-Titlis** überlässt der Skilift Neusell AG mehrere Schneelanzen

Von den Engelberg-Titlis-Bahnen, konnten verschiedene Schneelanzen und sonstiges Material übernommen werden, da diese neuere und grössere Anlagen einsetzen wollen. Im Gespräch ist z.B. auch ein Kassensystem, welches aber noch nicht ganz sicher ist. Es sei aber gut, wenn man ein solches grosses Skigebiet im Rücken hat, bei welchem man für uns wertvolles Material übernommen werden kann.

**Sponsoring Konzept:** - Wichtige Einnahmequelle  
- Objekt Sponsoring  
- Crowdfunding

Wie man heute bereits einige Male hören konnten, ist auch das Thema Sponsoring sehr wichtig ist, da es da immer um Geld geht, welches der Skilift gebrauchen kann. Auch hier werden Gedanken gemacht, was zukünftig noch möglich sein könnte. Zum Beispiel ist es dann wichtig, wenn man z.B. ein neues Pistenfahrzeug, Getriebe oder sonst etwas grösseres anschaffen muss und dies sehr viel finanzielle Mittel benötigt.

**Speeddating:** Eine Erfolgsgeschichte geht weiter, **neu!** auch für gleichgeschlechtliche Paare

Dazu kann der Vorsitzende mitteilen, dass dieses Thema ein sehr guter Werbeträger darstellt und dies in verschiedenen Medien immer wieder einen Artikel wert ist. Nachdem letztes Jahr das Angebot „ü50“ angeboten wurde, gibt es dieses Jahr wieder eine Erneuerung, indem ein Speeddating für gleichgeschlechtliche Paare angeboten wird. Dies deutet natürlich auch darauf, dass der Skilift für neues offen und modern ist.

**Neuselfie:** Aktiv auf Facebook vom Neusell schwärmen. Saisonkarte gewinnen

Diese Sache soll weiterhin aktuell bleiben, da mit solchen Fotos doch weitherum Werbung für den Lift gemacht wird. Damit dieses noch weiter belebt werden kann, wird dieses Jahr eine Saisonkarte ausgelost für das attraktivste Foto etc., welches dann von einer Jury ausgewertet wird. Es ist nicht zu unterschätzen, wie viele Fotos oder Texte heute z.B. via Facebook oder anderen Medien auf der ganzen Welt herumgesendet werden.

**Neue Ideen:** Rent a Skilift?  
Foxtrail im Schnee

Diese Ideen wurden vorab von der Marketinggruppe angedacht und es wird sich zeigen müssen, ob diese auch umgesetzt werden können. Zum Beispiel könnte eine Firma den ganzen Skilift für irgendwelche Aktionen mieten und seinen Angestellten zur Verfügung stellen. Sei es z.B. Musik oder Apéro unterwegs etc. Es wird sich aber noch zeigen müssen, was alles möglich sein könnte.

Die zweite Idee ist „Fox-Trail“ im Schnee, wie dies heute z.B. bereits in Städten möglich ist. Dies ist ähnlich wie eine Schnitzeljagd oder dergleichen, bei dem man etwas suchen muss.



- Neusell Botschafter:**
- Auskunftsperson für Gäste
  - Helfer am Lift und auf der Piste
  - Freunde einladen zum Skitag
  - Mithilfe bei Routinearbeiten

Die Idee dahinter ist eigentlich einfach, da es sich bei Besuchern des Liftes hauptsächlich um Personen handelt, welche man kennt. Dies könnte man verstärken, indem man z.B. mit jemandem am Bügel hochfährt, welche man nicht kennt und so in ein Gespräch kommt. Auch kann es ja sein, dass jemand nicht genau weiss, wo er die Piste fahren soll und somit gerne einen Tipp oder eine Auskunft darüber erhält, was gut wäre etc. Somit würde es bedeuten, dass sich Leute hier aufgehoben fühlen. Es kann ja auch sein, dass z.B. ein Kind oder auch ein Erwachsener aus dem Lift fällt und durch die anwesenden guten Skifahrer Hilfe erfahren könnten.

Es kann erwähnt werden, dass der Verwaltungsrat froh über eine solche Mithilfe wäre und dies dem Skigebiet sicherlich auch gute Noten verschafft.

### **Diverses, Anträge, Wortmeldungen**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zur heutigen Versammlung keine Anträge eingetroffen sind und fragt in die Runde, ob es irgendwelche Fragen gibt.

Auch gibt der Vorsitzende bekannt, dass intern verschiedene Abläufe hinterfragt und teils neu verbessert werden, was dann aber erst nach einer Saison bewertet werden kann. Evtl. sind dies Punkte, welche nicht allen gefallen. Aber wichtig ist es, etwas Neues zu probieren.

Markus Beeler fragt, ob das Speeddating auch schon von anderen Gebieten kopiert wurde oder ob man diesen Begriff geschützt hat.

Der Vorsitzende kann dazu sagen, dass dies nicht geschützt ist und etwa vor einem Jahr in Arosa ein Dating am Sessellift durchgeführt hat. Ansonsten ist nichts bekannt. Man kann aber feststellen, dass es sehr viele Leute gibt, welche den Namen Speeddating Neusell kennen.

Im Weiteren möchte Markus Beeler wissen, ob bereits weitere Ideen für die Zusammenarbeit mit Sattel-Hochstuckli bestehen.

Gemäss Paul Schnüriger ist eine Idee, z.B. ein Ticket über das Gebiet, in welchen z.B. auch die Finnenloipe mit dem Langlauf integriert wäre. Es geht auch darum, dass wir ein Gebiet sind, in welchen verschiedene Sachen, wie z.B. Schlitteln, Langlauf etc. möglich sind. Dies könnte z.B. Leute interessieren, welche nicht unbedingt eine Swiss Knife Valley Karte möchten.

Auch ist die Zusammenarbeit im technischen Bereich oder beim Einkauf eine weitere Variante, welche weiterverfolgt wird. Es können auch Unterstützungen sein, wenn z.B. jemand krank ist und somit Bedarf vorhanden wäre.

Da keine weiteren Fragen vorhanden sind, bedankt sich der Verwaltungsratspräsident bei den Anwesenden für das Erscheinen, welches doch auf Interesse deuten lässt und kann die gut geführte Generalversammlung um 19.50 Uhr schliessen und lädt die Anwesenden zum Apéro ein, bei welchem auch noch über verschiedene Sachen diskutiert werden kann.

Visiert  
Paul Schnüriger

Für das Protokoll  
René Hutab-Schuler